

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65**

**Otto <von Passau>**

**Ravensburg [?], [1478]**

[8. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

Fierd den gelezten von vil bü:  
chern den hantwerchluten  
von frem werchzug. Vnd  
also tromet vil vnd dick et:  
lichem von sinem ampt insi:  
ner wif. Damit dem yetli:  
che bekumbert ist insine wis  
aller maist. Tröm komet  
etwen von der complexion  
vnd gelegenheit des mensh:  
en natur Als den siechen vō  
vil gepresten dem durren vō  
dem für dem flüssigen von  
vil wasser. Den hungrigen  
vnd den durstigen von essen  
vnd trincken. Vnd den die vil  
blutes hönd von flügen in  
den lufften vnd von streiten  
vnd von vechten vnd von  
vil andern wunderlichen wi:  
sen. Dis alles ler ich dich  
minnende sele das du dich  
mit trömen mit betriegen  
lassest. ~~V~~am tröm schaff:  
ent vil irung an dem men:  
schen vnd bringent sünd in  
mengerlay vngerechtigait  
die wider gott ist. Als der  
weif Salomon spricht. vil  
menschen hönd tröm ver:  
ret das sy gefallen sind dar:  
vmb das sy zu versicht zu in:  
heten vnd spricht Katho  
du solt der tröm mit achten

4  
wam was dir. In trömen be:  
gegnet das ist dir in wach:  
ent kam warhait noch zu:  
versicht in wesenheit. Du  
solt kam globen hon an die  
tröm. Si komet dem von  
gott vnd von göttlicher ma:  
nung. Oder von andren gewi:  
sen sachen. Dazan du vnbē:  
trogen belibest. Also du wol  
vndest in den vorgestreib:  
nen dingen. Vnd die ler die du  
minnende sel von mir sybende  
Alte hon solt. Volgest du re:  
so rredest du sällig vnd besitz:  
est den ewigen guldm tron  
Amen.

**Der achtent Alte wiser  
vnd lezet dich von gött:  
licher minne vnd liebi**

**H**und dich min  
 nende sele min  
 gesellen vor  
 mir gelezet vil  
 guter vnderwi-  
 slung Damit du das ewig  
 leben besitzen macht kund  
 ich dem Achtender alte dich  
 minnende sele wol lezen wa  
 mit sich gott Imetlich in  
 dich geformen vnd verbilde  
 vnd veramen minetlich das  
 must ich zu bringen mit der  
 edlen liebi band Dauon du  
 minneche sel den namen hast  
 Das man dir spricht du ge  
 minnte sel. Von der minne spr  
 icht Sant Pauls in einer  
 seiner Epistel. In minne sond  
 re ingewicket sin vnd gege  
 undet. Das re mit allen hai  
 ligen begriffen mugent  
 Was die lengi die brautti  
 vnd die tieffe gottes fre vñ  
 dauon spricht Sant Grego  
 rius in einer Omelye Alles  
 das gott ye gebotten het  
 das ist alles gewuetzet vñ  
 gedestnet in der minne.  
 Darumb spricht Sant Aug  
 ustinus von lob der minne  
 ist die wurzel der minne In  
 dre so ist das du kam guttes

weert mit volbringest Vnd  
 darumb so spricht Johanes  
 der gemint Junger in seiner  
Canonet. Gott ist die min  
 vnd der in minne belibet der  
 belibt in gott vnd gott in  
 im. Vnd darumb ich deh  
 tender alte leze dich gemite  
 sel das du alles din leben  
 in minne solt lon wuetzen vñ  
 minne solt du wachsen mit  
 min soltu wuetzen vnd in  
 minne soltu besthliessen.  
Wan es spricht Isidorus  
 In dem buch von dem hoch  
 sten gut Wim haut den  
 bris ob allen tugenden vñ  
 ist am band der vollkomen  
 haut Wan sy volbringet  
 alle weert nach gottlich  
 em wolgeuallen Der le  
 rez von dem gaist vñ der  
 sel. spricht Wim ist  
 am weg von gott zu dem  
 menschen vnd von dem me  
 nsthen zu gott vnderumb  
 In min ist gott mensch wor  
 den. Wit min wirt der  
 mensch in gott gaistlich  
 veramt vnd geboren vnd  
 vergueter vnd verhamli  
 chet vnd belibt gott by  
 meman Dan der mit im.

durch sattat ist. Vor an du  
nimmende sele sol wissen vñ  
mercken wol was mine sy  
**Es** spricht sanctus **Paulus**  
In seiner epistel ainer **Am**  
ist am end der gebott von  
ainem luterz hertzen vñ  
ainer guten Concienci on  
betrogen globen Das ist  
als vil gesprochen. **Nimm**  
ist am volbringen vñ am  
besthliessen aller göttlichen  
gebott von ainem luterz  
hertzen ainer gantzen ver  
nüstikait Wann der gott ye  
me vñ ie me verstrut vñ  
waist was er ist der minet  
gott ye bas vñ ye bas vñ  
me vñ ie me vñ der In min  
ne haut constientz der hat  
zu gott zu versicht on alle  
betrogen glauben der mit  
brant noch brichelich sy  
vñ allzu vest vñ stark  
sy. **Es** spricht **Prosper** In  
dem buch von dem sthor  
enden leben. **Nimm** ist ge  
rechter will der von allen  
widisthen dingen vñ ge  
genwartigen sachen ge  
keret ist vñ gott vnsthäd  
lich **Nimm** ist als am hitzig  
für das durch den hailige

gaist anzündet wirt **Nimm**  
ist aller vnuberkeit ledig vñ  
frü vñ aller sünden vnwissen  
vñ aller bösen vnwandelber  
keit vnbehenket vñ ist ab  
all liblich begred vñ aller be  
gied ist sy die obrest vñ die  
höchst **Nimm** ist göttlicher  
sthor allzu begreig vñ  
des aller höchsten flusig.  
**Nimm** ist am glück der sude  
am hymelstlich leben vñ  
am tod aller sünden **Nimm**  
ist am beginnen am mittel  
vñ am besthliessen aller tu  
genden am stercken vñ am  
vberwinde alles scrites vñ  
aller andechtung am vertri  
bung. **Nimm** ist den seligen  
am verdienen vñ am vsach  
vñ am volbringen alles lo  
nes **On** ne **nimm** mag gott me  
mant gwolgeualten **Mit** **nimm**  
mag gott niemant misfuallē  
**On** götlich **nimm** sündet am  
vetlich menssh **Mit** göttlicher  
**nimm** kan noch mag niemant  
sin on gott **Wam** In **nimm**  
sichtman gott **Empfindet**  
man gott. vñ in **nimm** wer  
dent alle guti werck volb  
racht **Lein** **nimm** erkennen  
ze vberende vñ volbringen

Was du do  
die dem n  
es spricht  
buch von d  
tenheit. E  
als stichli  
lichen lieb  
warhen  
es fügen z  
lei beffern  
den runde  
**Augustin**  
mine ist  
achtung  
am ind  
verreig  
mächtig  
keit ge  
liden ut  
brechtig  
on folie  
die alle  
lichait  
den yn  
zutüch  
keren  
sy ledig  
am libli  
influch  
am siche  
was nimm  
**Mos**  
**Dauid**

Was du dem vorredest So mag  
 die dem immer miflingen Wan  
 es spricht Augustinus In dem  
 buch von den sitten der Crif-  
 tenhait. Es ist nutz als heit  
 als strichlin das fur der got-  
 lichen liebi mag es wol er-  
 waichen Vnd kumme vnd mug  
 es fügen zu gott nach dem al-  
 ler besten In dem buch von  
 den rümen der mine rümet  
Augustinus. Vnd spricht In  
 mine ist der arme rich In der  
 achtung on mine ist der rich  
 arm In der achtung ist die min  
 verträglich In gelust ist sy  
 mässig. Vnd in widerwärtig-  
 kait gedultig In tharpffem  
 liden ist die min stark vnd  
 krefftig Vnd in gütten werck-  
 en frölich In zülichait ist sy  
 die aller reichst Vnd in gait-  
 lichait die mildest. Vnder bau-  
 dern vnd schwestern ist min  
 zu tütig Vnd vnder den ver-  
 ferten vnd vnendlichen ist  
 sy ledig. Abeln dem war min  
 am liblich opffer. Noe in der  
 sinflucht am züflucht vnd  
 am sicherhait. Abraham de  
 was min der aller gröst trost  
Moyfen was sy der best hort  
Sauid was sy das grost ge-

liet In Susanna was sy  
 künsth Vnd in Anna was  
 sy raim In sant Paulo was  
 sy demütig In sant Petern  
 was sy gehorsam In Maria  
 gottes mütter was sy hailig  
 vnd göttlich In ihesu xpo.  
 was sy erkemlich vber  
 alle sin eruelten Minne  
 ist aller propheten vff spre-  
 chen Aller hailigen sacra-  
 ment. Am lobliche krafft  
 Aller menschen hail vnd  
 am feucht des ewigen le-  
 bens vnd am ewig messen  
 göttlicher klarhait vber  
 alle sacrament haut on  
 mine der mag böß werden  
 vber aber min haut der mag  
 immer böß werden Minne  
 allam vberwindet alle  
 ding. Vnd one min sind all  
 sachen vnuerfangen Dis  
 spricht alles Augustinus  
 vnd haut yegliche wort  
 ainen mängvältigen sin  
 in im bestlossen vnder got-  
 licher minne. Bernhardus.  
 vber der min buch spricht  
 Min ist am grosses gut in  
 irem usz fließen usz gott Si  
 ist aber noch grösser wen  
 der mensh mit minnen

er wort Min  
 abait ledig bi  
 liden vnruffen  
 vnrwandelt  
 ter vnd ist ab  
 red vnd alle be  
 obvest vnd die  
 ist göttlicher  
 regreig vnd  
 ster kuffig  
 lict der min  
 lich leben vnd  
 liden Minne  
 en am mittel  
 lieffen alle bi  
 kerki vnd am  
 alles streit v  
 ung am vber  
 ist den seligen  
 vnd am vber  
 gen alles lo  
 mag gott mi  
 uallen Minne  
 man mifualk  
 min liden am  
 h Mit göttliche  
 mag man  
 sam In min  
 t Enpfinder  
 nd in min vber  
 ti werck vber  
 min erkemmen  
 nd vollbringen

ingekert wirt In das begin:  
nen Daruf min entspring:  
et vnd widerflisset wann  
der mensh in dem vrsprung  
empfalet in mine alles dar  
des er begeret **Dis** leze **He:**  
**sus xpus** im **Sanct Johans**  
ewangelien. **Vnd** spricht  
der mich nimmet der behalt  
die leze der min. **Vnd** den  
nimmet min vatter **Vnd** ko:  
ment wir zu ihm vnd gewin:  
nent am ewig wouung bei  
im. **Unser** heri wisset vns min  
zu haben vnd ouch zeuolget  
vnd darim zu leben für all  
ander tugent **Darumb** das  
die min **gott** ist vnd der men:  
sh mit mine **gott** gelich ge:  
formiert wirt **Als** **Johanes**  
spricht In seiner epistel am er  
Min ist die aller wredigost  
tugent wann künigen vnd  
kaiser ist sy gleich berait  
spricht **Bernhardus** von  
dem sthouenden leben **Vn**  
**Gregorius** in seiner lex spricht  
Min ist die aller kostparest  
tugent wann sy kan niemant  
volstutzen noch vergelten  
von wredikait wegen **Es**  
spricht **Bernhardus** vber  
der minne buch. **Nimm**

ist für alle tugent die schönst  
wann kan tugent erlichtet  
die sel als gar zartlich mit  
aller volkommer gnad als si  
tut. **Als** **Augustinus** spricht  
Min ist die sterckest vñ die  
krefftigost vnder allen tug:  
enden **Wann** sy über windet  
alle ding vnd ist sterck er  
dem der tod. **Hugo** spricht  
von dem rüm der min **Min**  
ist die aller nutzost wan hast  
du min. **So** tu was du wollest  
das ist alles wolgeton vnd  
nutz. **Item** **Bernhardus** sp:  
richt. **Min** ist vor allen tu:  
genden die aller süßost wan  
in iren wuerten **So** machet  
sy vns **gott** lustig mit allam  
hye im zu **loch** dort in dem  
vatterland das ist in ewig:  
kait **Vnd** dauon spricht **Hu:**  
**go** im dem buch von der min:  
schwauff mit was ich grösser  
wredikait vnd lob von min  
ich sagen sol dem das sy  
gott zu dem menshen ver:  
scuetet hett vnd den mensh:  
en zu **gott** gehafft vnd gebun:  
den haut **Min** haut **gott**  
belder überwunden das er  
sich in menshait gebe den  
sich der mensh in **gott** well  
fügen **Min** hailet alle.

gebore  
vnd wou  
ter sy uf  
wessung  
gemüt  
entz  
gott gott  
wouet  
si all  
sel  
tel spric  
minne  
lei enge  
vnd ho  
pige h  
flange  
wylige  
lichit  
vnd glo  
ch mit  
min hab  
non lib  
one min  
gedult  
wiblich  
wouet  
sicht mi  
lob gott  
sant wa  
als vil g  
in re selb  
das re m  
der allen  
minnde  
ne sthaid

gebresten vnd alles vntvurt  
vnd wurtzel der vntugent rüt:  
tet so us; **W**imm ist aller tugent  
versprung vnd erlichtet das  
gemüt vnd raimget die consh:  
entz **S**i fröret die sel vnd zai:  
gett gott in welcher sel minne  
wonet. **D**a jaget vnd rütet  
si all vntugent murtzes us; der  
sel **S**ant paulus in seiner epis:  
tel spricht zu den rōmer der  
minne also. **R**edete ich mit al:  
ler engel vnd menschen zunge  
vnd hon mit mir das ist am vp:  
piger hal als am glogg die mit  
klanges haut vnd hon ich alle  
wissagung vnd was alle haim:  
lichait vnd kan alle kunst  
vnd globen so verdahent si mi:  
ch mit one liebi. vnd gib ich alle  
min hab armen luten vnd mi:  
nen lib dem hie so togt es mir  
one mir ze mal nütz **W**imm ist  
gedultig si ist güttig niemant  
verbüßig mit vber müttig **V**n  
wirket mit vngerechtes vnd  
slicht mit reem nütz slunder daz  
lob gottes **D**is alles spricht  
sant paulus. **W**am nun mir  
als vil güter vnd edler sthätz  
in re selber besthlossen haut  
das re niemant geleich ist **V**n  
der allen tugenden so sol dich  
minnende sel niemant von min:  
ne sthaiden wedere wasser noch

für schwert noch tod noch kai:  
nerlay seais so yeman kan  
erdenken **A**ls paulus spricht  
in der vorgenanten epistel  
**D**az zu spricht ouch **S**eneca  
in seinen spruchworten **E**s  
ist nütz als stharpffe noch  
als wider zam am volke:  
immer müge es alles wol ge:  
liden vnd wer mir mit en:  
hett dem sind alle ding sth:  
war zu werten vnd zu v:  
ben. **S**is her hon ich Ach:  
tender **A**lte dich minnende  
sele bewiset von dem lob  
vnd eim der mir **A**ber nun  
ler ich dich wie du gott mit  
mir von imman vnd von of:  
nan über alle ding min:  
nen solt **W**am es spricht  
die ewig wahrheit **V**nsere  
her ihesus xpus in dem  
Evangelio. **D**u solt gott  
minen von allem dinem  
hertzen von allem dinem  
gemüt **V**on aller dmer sel  
von allen dinen krefftten  
wam das ist das aller erst  
vnd das gröst vnd das hö:  
chst gebott **D**az ime alle  
ander gesetzte volbracht  
werden vnd der es hal:  
tet der gesicht den tod.  
mit vnd belibet mit gott  
ewiglich **D**is hailig

*Nota*

Vnd das hoch gebott verstand  
also Du solt gott minnen vñ  
'allem dinem hertzen wann  
er ist der erst vnd der Jungst  
der von allen dingen vnd  
nach allen dingen allain  
ze minnent ist Du solt in  
minnen von allem dinem ge-  
müt wan er ist der aller her-  
lichest vnd der aller mech-  
tigest der in allen sachen  
in rechter min vor an ze-  
schätzent ist. Auch minne  
In mallen krefftten diner  
sel. wann on In ist nützig.  
Vnd in In sind alle ding sind  
besthlossen Auch min In  
in allen dinen krefftten wa-  
er aller wesenhait uffen-  
thalt vnd leben ist vnd on  
end. Du solt gott minnen  
von allem dinem hertzen  
wenn du one In weder gu-  
ten willen noch gut geha-  
ben macht. Min In von  
allem dinem gemüt wan  
on In so kanst noch machst  
kein gut werck volbring-  
en Min In vor allen dingē  
von allen dinen krefftten  
der sele. Wann vernunft  
willen vnd gedächtnüß  
hett er in din sel gesetzt

Min In ouch von allen dinen  
krefftten wann lib vnd sele  
din natur vnd leben haust du  
alles allain von In. Du solt  
in minne von allem dinem her-  
zen wann sine min mag  
nieman in zu ersatet wer-  
den Min in von allen dine  
gemüt wann In min gut hai-  
ligkeit vnd seg seligkeit Min  
in In diner sel wann In ze min-  
nen das ist dar aller nützig  
vnd lustigost vnd aller best  
Min In von allen krefftten  
wann In In alles messen on  
end vnd ewiglich ist beslos-  
sen Minnest du In also so ge-  
brist die nützig vnd bist sa-  
lig. Es sprich Anselmus  
das die vernunftig creatur  
darumb von gott geschaffen  
ist das si die höchsten istikait  
minnen sol vber all gut sach-  
en vnd mit anders denn si vñ  
durch ist sy ist ural gott von  
re selber wann was gut ist  
das ist gut vsser je wenn du  
wellest an vaken gott ze min-  
nent So hab von an amen sth-  
metzen der gut groß sy in  
dinem hertzen den du volbr-  
acht haust vnd am missmal  
vallen dines lebens vnd amen

**F**ürsatz der gantz vnd gerecht  
 sy das du fürbas in schuld nit  
 vallen wellest **W**an es spri-  
 chet **Augustinus** vnd mit  
**I**m **Bernhardus** **W**a minn  
 an vabert da muß alle schuld  
 vnd sünd entwichen **W**an  
 minn vnd schuld mügent sich  
 nit by amandren liden **D**ar-  
 nach solt du in allem dinem  
 gemüt mit lust gern herten  
 reden von dem aller obro-  
 sten gut **E**s sy in Influssig  
 göttlicher vermanung oder  
 in betüttung der hailigen  
 gesthrift **D**er uslegug  
 sölllicher ler **W**am es sp-  
 ricket **Gilbertus poreto-**  
**nus** vber minne buch **D**ie  
 minn waffnet sich von Jma-  
 vnd von ushan mit haili-  
 gen worten als mit einem  
 schilt damit man vil sthle-  
 gen des bösen gaistes entri-  
 men mag **D**as die minne  
 icht ghezet werd **O**ch  
 sol dm sel on vnderlauf sth-  
 nell vnd bereit sin alle gu-  
 te weret verbringem **W**an  
 es spricht **Gregorius** vber  
**J**ohannes ewangeli **D**as  
 die minn miner müßig ist  
**W**am sy wücket grosse

weret da sy ist **E**rwert si sich  
 aber wücketens so ist sy mit  
 minne **W**am am bewarug  
 der minn ist am erzogung  
 der weret in allen dinen be-  
 ften **S**ol die minn am treuen  
 hon von gaistlichem abnen  
 vnd von gebiestelichen sach-  
 en **W**am es spricht **D**yo-  
**nysius** **V**on der eigelsthen  
**P**erarchie **D**as der minn band  
 ist am veramt kraft mit  
 gott vnd begeret alle ding  
 zerstmeltzent in am götlich  
 vnderständigait veramen  
 recht vnd gantz vnd über-  
 schwenckig minner vnd min-  
 nerin sin die die on vnder-  
 laß von gott in gott vnd us  
 gott betrechtent **D**as aller  
 best vnd re hertz vnd re ge-  
 denck vnd re gemüt vnge-  
 schaiden ist von gott **S**i hö-  
 rent mit grosser begned von  
 gott redan **S**i redant selber  
 mit in brünstigem gelust von  
 gott **S**i dienant gott on al-  
 les verdriessen **S**i wagent  
 lib sel vnd gut vnd er **V**nd  
 alles das si gelaiten mügent  
 durch gottes willen noch stho-  
 nent noch vertragen er re

von allen dinen  
 im lib vnd sele  
 d leben hauffen  
 von im **D**u solt  
 in allem dinen he-  
 met minn mag-  
 it ersatet wer-  
 von allen dine  
 in sin minn geha-  
 leg seligheit **S**in  
 d wam in ze min-  
 arz aller nützet  
 vnd alle best-  
 allen krefft  
 alles messen on  
 getlich ist best  
 du in also so ge-  
 it vnd bist sa-  
 h **A**ns helmus  
 unfrag erant  
 gott gottlassen  
 vohsten ist  
 er all gut sth  
 nder domse vi  
 st ural gott von  
 m was gut ist  
 Me je wem du  
 ahen gott ze min-  
 von an amon  
 gatz geoff sy in  
 an den du velle  
 vnd am in st  
 labent vnd dme

Natur nütz über al. Si betrübet  
gott nit. Vnd begerent im öne  
vnderlaß wolgeuallen Si frö:  
went sich göttlicher gegenwor  
tikait Vnd truent von seiner  
amug Si minnet alles das.  
gott minnet Vnd fliehent vñ  
hassent das gott hasset vnd  
wider ist Si begerent daz got  
von im ain benügen hab vnd  
fürchtent im misuallen Si  
sind gott dankbar seiner gna:  
den vnd gaben vnd volgent  
siner liplichen insprechen.  
Si hond ain gantz wolgeual:  
len in allen sinen wercken  
vnd begerent nieman ze die  
nant dem im allain oder den  
creaturen blößlich durch sine  
willen Sine göttliche gebot  
behalten sy mit flus vnd  
legent alle ir zu versichte  
in im gantzlich vnd öne vn:  
derlauff. Starben vnd gene:  
sen ist in gelich durch gott  
vnd vmb gott. Vnd got ist  
in allain alle ding. Woz dis  
eigensthaft hat in im der  
ist ain rechter minner vnd  
ist nach gottes willen wol  
geformieret vnd gebristet  
im mit das zu göttlicher min  
gehören mag. Er spricht

Bernhardus In ainer epistel  
min gut feihait vnd vertri:  
bet vort. Si empfindet kin  
ner arbeit vnd sicut kam  
verdienen an vnd achtet  
kaines lones vnd treibet doch  
mit ir hitz als gar gesth:  
wind den menschen in gott  
Das weder flus noch lön noch  
sold gelübt noch gerechtfait  
noch liden menschen als kref  
tiklich in gott genaigen mag  
endlich vnd ernstlich minner  
hond. In irem hertzen In nig  
sünffzen vnd hoch begird  
vnd jamer nach irem ge:  
minnen. Wan es spricht.  
Iulianus. Über die ge. Ing:  
elsthen Jerarchie hailige  
menschen mit begirlichem  
achten vnd sünffzen erhe:  
bent ire hertzen in gott  
Das inen trost vnd gelust  
vnd fröde diser welt ist ain  
pün vnd liden. Vnd die alle  
obrest fröde darnach sy ja:  
met ist allain ain volrich:  
es benügen. Ernstlich vñ  
endlich minner hond in ir  
gemüt siech vnd krank  
gedenck. Wann es spricht  
Fulgencius In seiner bredig  
amer Es ist nottufftig wa

der schatz der mine vor gegang.  
 en ist das die geminten amen  
 sendenden zamer nach im ha.  
 bent mit minnesamer kraft  
 losigkeit. Wan unser herre  
 spricht im dem ewangelio  
 da din schatz ist da ist och  
 din hertz. Volkomen minne  
 hand am verdrossen batten  
 wann als bald si gottes süssi.  
 kait in der inwendigkeit der  
 sel empfindent so erbauent  
 so kum bis sy in ergriffent  
 wann es spricht **Richardus**  
 von dem strowenden  
 leben. Den rechten minne  
 duncket alle stund zelang  
 vnd alles batten zeshwar  
 bis er veraint wiet mit si.  
 nem geminten. Heiliche  
 minne werdent mit allen kre.  
 ften gesetzt usi aller re kra.  
 ft in ain fremde rees sinne  
 Also das sy ics selbes mit en.  
 pfindent **Wan** es spricht  
**Bernhardus** in den gebotte  
 ames rechten minners gaist  
 ist mit me da da er minnet  
 den da er gaistet **Wan** er  
 lebt der minne me den im  
 selber **Vnd** spricht paulus  
 in seiner epistel amez von dem  
 selber minner **Ich** leb nun  
 vnd mit nun **Cristus** lebt

sunder in mir von dem sin  
 vns **Augustinus** leit in amez  
 epistel vnd spricht wie ist  
 die min also gross vnd mach.  
 tig die ouge mit gesehen  
 mag **Wan** si ist kam vnd  
 vnd dus ore mit gehören mag  
 wann si ist kam hal noch  
 kam vber klumen wann sy  
 vber singet alle hertzen wir  
 sind re als vil empfenglich  
 als vil wir getruulich globe  
 vesteklich zu versicht hond  
 vnd in brunstenlichen bege.  
 rent **Du** solt gott minnen  
 in dinem hertzen vnuerwan.  
 dlot wann er ist allain der  
 blos vnd luter gegen wueff  
 der sich von den minner mit  
 kere vil noch mag noch kam  
 vnd haut dich geminnet  
 Se du geboren wurd. du solt  
 in minnen on müde emsetlich  
 von dimer min gewint er mi.  
 mer kam verdriessen **Wan**  
 der im minnet der haut in  
 vnd der in haut der minnet  
 vnd haut in also das er im  
 minner verlieret. **Es** spricht  
**Origenes** **Du** solt ouch gott  
 minnen vber treffenlich **Wan**  
 der in minnet der minnet alle  
 ding die sin sel gedencken kam  
 vnd noch tusent stund me

Du solt ouch gott minnen vñ  
allen dinen krefft vñ stätt  
klich wann er ist allen den  
ain volbringēs die da sind in  
hymelreich vñ uff erdreich vñ  
in aller wouung wann das ai  
sthet vñ begeret gott allain  
Von dem spricht **Augustinus**  
vñ **bernhardus** mit im das  
weder vnzimlich noch vnzit  
lich ist in zeminen vor allen  
dingen vñ den allain minnen  
laus dinen trost sin kurtzweil  
vñ freud **Mit** siner min solt  
du din hertz zeichnen din sel  
kaiden din gemüt verainen  
vñ alle din krefft sond ewi  
klich da by beliben volgast  
du diser lere so gebrist die  
kamer hailigkait nimmer we  
der hie noch dort **Ich**  
**Achtender** Alte lere dich min  
nende sele wie du darnach  
dinen nächsten solt minnen  
vñ alle ander creaturen wan  
gott minnen vñ din nächsten  
An den zwai gebotten lit all  
gebunt nūß götlicher geset  
spruch **Ihesus xpus** in dem  
hailigen ewangelio **wer** sine  
nächsten minnet der belibet  
in gott vñ sieht got. **Der** ab  
er sinen nächsten den er sieht  
mit minnet. wie mag der gott

minnen den er doch mit gesch  
en mag **Spricht Johannes**  
in seiner epistel. **Augustinus**  
spricht in dem buch von der  
licht **Sälig** ist der der dich  
herre gott minnet durch dich  
selber vñ den nächsten min  
net in die vñ den vigen  
durch dich wann der nächst  
verlieret kain liebi **Dem** al  
so alle ding in gott vñ dur  
ch gott lieb sind. **Es** spricht  
ouch über sant **Johans** ewā  
geli. **Wie** fürchtet got mit  
allen vnserm hertzen begned  
**Ob** wir mit flis vnser näch  
sten minnet **Mit** der min  
des nächsten wirt der men  
sch ain gantzer nachvolger  
gottes vñ **xpi ihu**. **Wan**  
er spricht vnser her in dem  
ewangelio **Das** ist min ge  
bott das ir ain andra lieb  
habind **Es** ist zimlich vñ  
billich vñ ouch recht dar  
ain mensch das ander minne  
in göttlicher liebi **Darub**  
das alle menschen von aine  
gott gesthaffen sind **Spri**  
cht. **beda**. **Darumb** das  
wir alle sind glider des li  
bes ihesu xpi der vnser  
hopt ist vñ ouch darumb  
das wir amen erlöser an

Im hond Darumb das wir von  
 zwain menschen komen sind.  
 Von Adam vnd von Eua Dar:  
 vmb sond wir ouch nimm zusa:  
 men hon das wir nach ame:  
 rich stellent Darim vns ewe:  
 plich versehen ist by ain an:  
 dra zebelibent. Vnd ouch dar:  
 vmb das wir mit ainem glo:  
 ben werdint behalten vnd  
 von vil andra sachen wege  
 die vns das natuerlich recht  
 lezet W cum natuerlich re:  
 cht spricht Also was du  
 wilt das man die tu das.  
 solt du ouch dinem nachsten  
 tun Vnd ouch nieman hass:  
 et sich selbe Also solt du dine  
 nachsten mit hassent Augusti:  
nus lezt in dem buch von der  
 cristenlichen lez das du alle  
 menschen gelich minne solt  
 Vnd wam du allen mensche  
 mit gleich zestratten komen  
 so solt du doch liebi tugent  
 vnd nimm erzogen ainem me:  
 dem den andern die sin not:  
 tuerffig sind vnd me weis  
 los sind vnd in selber vnbeh:  
 olffen Es spricht ouch ue:  
 der minne buch das man vor  
 an gott minnen sol für alle  
 ding vnd über all sacht als

dauor wolbesthauden ist. Dar:  
 nach sol sich selb der mensch  
 minnen Aber mit zu ainem  
 verderben Als der vierd alt:  
 vor nime wol geleit haut dar:  
 nach sol der mensch minnen  
 sinen nachsten frund als Vat:  
 ter vnd mütter Als die zehen  
 gebott lezent. Vnd darnach  
 Schwester vnd brüder vnd  
 ander sin frund nach rechte  
 ordnung. Vnd ouch in die wis  
 sol er die engel minnen Aber  
 vor allen creaturen sol ain  
 yeglicher mensch vor aller  
 begred siner heizen minnen  
 gottes müter Maria vnd  
 darnach alle gottes hailige  
 vnd engel vnd erst darnach  
 sinen nachsten vnd allermaist  
 vnder den die die aller besten  
 gottes frund sind vnd in crista  
 globen sind vnd nieman sol  
 man minnen durch siner sund  
 willen wam gott selber has:  
 set alle sündet Aber alle crea:  
 tur solt du lieb hon durch des  
 willen der die creatur dem  
 menschen durch mengerlay  
 nutz willen gesthaffen haut  
 Die alles spricht Augustinus  
 vnd mit Ambrosius vnd.

**R**ichardus vnd ander lewer de  
vil ist Aber der mensch sol im  
vigent lieb hon von volkome  
hait des göttlichen gebottes  
Wann es spricht vnser hez  
In dem ewangelio **W**innent  
Vwer durch achter vnd ver  
derber vnd tünd gürtlich vnd  
wolden die ouch hassen dem  
gelich leit vns vnser hez in  
dem **P**ater noster. Da er spri  
cht vergib vns vnser schuld  
Als wie tünd vnser schuld  
nen. Vnd darumb so leit ich  
dich wer im vigent mit lieb  
haut der ist mit am rechter  
minner nach volkommenem le  
ben. Wann man sol sich ver  
süen mit sinem vigent ee  
man das offer zu dem al  
taur bringe. **S**pricht **I**he  
sus xpus In dem ewangelio  
Du solt dinen nächsten lieb  
hon als dich selber. Vnd im  
gutes gumen im dem wol  
len nach ainem gantzen be  
nügen. Vnd das du im im kai  
ner anderlay wis anders lieb  
habest Dem das du im gun  
nist das daz du die selbe ga  
nist. Wann es spricht **S**ant  
tus **G**regorius. Mit der

min die du haust zu dinem  
nächsten so merest du gött  
lich minne in die **E**s spricht  
ouch **I**yas von den edlen ge  
stamen das göttlich min ge  
lichet ist dem **S**trum **S**ardin  
der da funden wirt in dem  
edlen land das ist uff erde  
**I**st vnd ist ouch vortfarro.  
Vnd machet den menschen  
frölich vnd wolgemüt vnd  
vertreibt alles truren vnd  
git künhait Vnd dem gem  
üt vernüfftigkeit vnd vertri  
bet trugnuß vnd zoben **V**n  
ist für alle gift gut. **D**er  
**S**ardin ist die göttlich min  
die vns komet von der alle  
edlosten statt das ist von hy  
melrich die ist vortfar **V**an  
sy ist das für der hailigen  
drualtigkeit vnd machet  
den menschen der sy haut  
als frölichen vnd wolgemüt  
das er allam in gott jubiliert  
vnd contemplieret **D**ie minne  
vertreibt truren vnd git kün  
hait das sy mit **A**chter des  
nächsten kraiffe vnd wider  
wärtigkeit vnd ist kün vnd  
vest in allem liden vnd ver  
nünftig das si kan seer

Vigent  
Si vert  
brie D  
ser be  
mensh  
Das ist  
ingotta  
wöch  
allen  
tugent  
fange  
Vnd de  
ner de  
im s  
kan w  
gort  
somu  
richt  
geli  
die der  
ta vnd  
len sine  
den. D  
hett  
die ist  
hett ab  
die ist  
man a  
nftig  
lich D  
gonden  
begru  
nsten

Vigent minen als ire fründ.  
 Si vertribet trugnüß Vnd zo-  
 brie Das ist anverchtung bö-  
 ser bekorung Vnd behüt den  
 menschen vor aller vergift.  
 Das ist vor allen sünden die  
 in gottes gezeiten mügen ode  
 wöchtest **Hab min lieb vor**  
 allen tugenden wam alle  
 tugent sind one min vnuer-  
 fangen spricht **Augustinus**  
 Vnd der sin nächsten mit min-  
 net der kronet gödlich min  
 in im selber Vnd mag noch  
 kan mit minen **Sant Gre-**  
**gorius** **Der Johannes Criso-**  
**stomus** der guldm mund sp-  
 richt **Vber Matheus ewa-**  
**geli** Es ist ain güttige min  
 die der mensch heit zu vat-  
 ter vnd zu müter Vnd zu al-  
 len sinen angebornen feun-  
 dem. **Aber die min die man**  
 heit zu gesellen vnd gespilen  
 die ist frölich Die min die mä-  
 heit aber zu allen menschen  
 die ist gerecht Die min die  
 man aber haut zu vnuerzü-  
 nftigen creaturen die ist nutz-  
 lich Die man haut zu den vi-  
 genden die ist fräuel vnd ist  
 bezwungen wam ainem me-  
 nsthen müß sin aigen natur

Dar zu nöten das er sinen viget  
 minne die min die man haut  
 zu den totten die ist erbarmh-  
 etzig Die man aber haut  
 zu unserm herren gott die ist  
 häilig Das alles suit der gul-  
 dm mund. Es ist ouch nottuz-  
 ftig das du die mainest in  
 rechter gantzer min die da  
 tod sind. Als si die lieb waret  
 do si lebent wam es ist hai-  
 lig für sy zu bittert das si uo-  
 sünden erbunden werdent  
 Als es staut geschriben in der  
 scrutter buch **Merck** nun wol  
 wie vnd was brüderliche trü-  
 fy. Das ist brüderliche rechte  
 min das ainem menschen  
 des andern liden zehertzen  
 gaut. Als sin selbs liden vnd  
 ain dem andern sin nottuzft  
 bessret als vil es mag. Vnd  
 das ain das ander warnet  
 an alle sinem schaden güttes  
 vnd ouch ere Vnd das ain  
 das ander fürdret an sinem  
 frömen vnd nutz Vnd ain  
 dem andern gan das es im  
 selber gan. Vnd ain das  
 ander leit vnd wiset was  
 es selber güttes kan vnd ver-  
 mag Vnd ain von dem an-  
 dern straffung gern lidet

Vnd aims dem andern vntugēt  
gein weret vnd tugent liebat  
Vnd aims für das ander bitter  
ernstlich lebendig vnd tod vñ  
aims für das ander bereit wer  
zestreibent ob es nott trit vnd  
das ist das aller volkommest.  
In der warhait wer sollich min  
vnd liebi haut zu sinem näch  
sten der ist volkomen hie mzit  
vnd wirt hailig in dem ewig  
en leben Das spricht Hugo  
von sant Victor vnd hellent  
mit sin Augustinus vnd Bern  
hardus Die min bezauchet  
brüderliche trün vnd minn  
haut vnser herr Ihesus xpūs  
vns allen vorgetragen Als an  
volkomner vnd rechter bild tra  
ger Als an mengen statten ge  
schriben staut in dem hailigen  
ewangelio vnd darumb spri  
cht er zu sinen jungern Je sond  
an andra minnen als ich ouch  
geminet hon Als ob er sprach  
Berüet Gregorius vber das  
sell wort Je sond darumb  
min zu samen hon darumb  
ich ouch geminet hon vñ  
min leben setzich für ouch.  
Also tug an yeglicher für den  
andern Nun spricht Bernh  
ardus in der epistel von der  
min O du edle starke kreffn:

ge min du vber wmdest alle  
kreffige ding vnd mag die  
nieman wider streben Die sind  
alle ding gehorsam vnd beim  
gest alle frucht vnd verai  
ngest den menschen gar vñ  
machest Virgin zu freund.  
Dich mag nieman gehassen  
vnd darumb sol dich nieman  
miden Dis alles von minne  
ler ich achtender alte dich  
minnende sele Volgest du mir  
so wirst du wol wredig des  
ewigen gulden Trones.  
Amen Der munde Alte  
leret von göttlicher gnad  
die minnende sele.

**I**hesus xpūs ist an ma  
cher vnd an gebere  
der göttlichen gnadē  
Als sant Johannes sp  
richt In sinem ewangelio.  
vnd darumb du minnende sel  
Als dich vor mir der achtent